

- Termin** Dienstag, 19. Juli 2016
- Zielgruppe** Multiplikator/innen und Praktiker/innen der politische Bildung, sozialen und Jugendarbeit
- Ort** Bildungszentrum Hospitalhof
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart
- Referentinnen** Ozan Keskinilic, Alice-Salomon-Hochschule Berlin
Götz Nordbruch, ufuq.de, Berlin
Sindyam Gasem, ufuq.de., Berlin
Maria Kechaja, T.A.L.K, Reutlingen
Naim Balikavlayan, IG - Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V., München
Johanna Bröse, Universität Tübingen
Wiebke Scharathow, Pädagogische Hochschule Freiburg
Tanja El Ghadouini, Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie Berlin
- Anmeldung** online unter www.lpb-bw.de
- Kosten** Die Teilnahme ist kostenlos
Fahrtkosten werden nicht erstattet.
- Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg
Stabsstelle Demokratie stärken
Staffenbergstr. 38
70184 Stuttgart
Tel. 0711.164099-84
Fax 0711.164099-77
Elena.Lauk@lpb.bwl.de
Seminarnummer 06/291/16

DEMOKRATIE
STÄRKEN 

ufuq.de Jugendkulturen, Islam
& politische Bildung

DEMOKRATIEZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG

IKO³ Interkulturelle
Öffnung
Entwicklung ■ Vernetzung ■ Weiterbildung


Europa fördert
Asyl-, Migrations-, Integrationsfonds


Europäische Union

FACHTAG

Pädagogischer Umgang mit antimuslimischem Rassismus

Ein Beitrag zur Prävention der
Radikalisierung?

Dienstag, 19. Juli 2016
Stuttgart

Eine Kooperation von Landeszentrale
für politische Bildung Baden-
Württemberg, ufuq.de, IKÖ³,
Demokratiezentrum Baden-Württemberg
im Rahmen des Landesprogramms
„Demokratie stärken!“

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Religiöse Radikalisierung ist ein Phänomen, das innerhalb der deutschen Gesellschaft und ihrer Kontexte stattfindet und zu verorten ist. Jugendliche und junge Erwachsene, die in Deutschland leben und aufgewachsen sind, wenden sich islamistischen Gruppierungen zu oder reisen gar von Deutschland in Krisengebiete wie den Irak oder Syrien aus. Dies belegen auch die in den letzten Jahren von Sicherheitsbehörden im Phänomenbereich "Islamismus" gewonnenen Erkenntnisse.

Die Ursachen, warum sich junge Menschen auf in Deutschland existierende, scheinbar islamisch begründete und zum Teil gewaltförmige Ideologien beziehen oder sich islamistischen Milieus und Strömungen zuwenden, sind vielfältig. Faszinations- und Radikalisierungsprozesse haben meist miteinander verschränkte ideologische, politische, psychologische und soziologische Dimensionen. Ein Aspekt, der bisher wenig Beachtung in der Ursachensuche findet, ist die Erfahrung vieler als muslimisch geltender Jugendlicher und junger Erwachsener, von Ausgrenzung und Benachteiligung betroffen zu sein sowie die damit einhergehende Erfahrung von Nicht-Zugehörigkeit zur deutschen Gesellschaft.

Während der Fachtagung steht deshalb die Frage nach möglichen Zusammenhängen zwischen Erfahrungen von antimuslimischen Rassismus und Radikalisierungsprozessen von Jugendlichen im Mittelpunkt. Weiterhin werden konzeptionelle Ansätze für einen pädagogischen Umgang mit Rassismus und Rassismuserfahrungen vorgestellt und diskutiert, wie rassismuskritische Projektarbeit gelingen kann.

Die Veranstaltung fußt auf den Ergebnissen der Expertise „Thematisierung und Bearbeitung von Erfahrungen mit antimuslimischem Rassismus als Beitrag zur Islamismusprävention“, welche im Rahmen des Projekts IKÖ³ des Fachdienstes Jugend, Bildung, Migration für das Demokratiezentrum Baden-Württemberg erstellt wurde.

Dienstag, 19. Juli 2016

- 10.00 Uhr** Begrüßung: Felix Steinbrenner, Leiter der Stabstelle Demokratie stärken!, LpB
- 10.15 Uhr** Vortrag: **„Antimuslimischer Rassismus – Hintergründe und Ausdrucksformen“**, Ozan Keskinilic
- 11.00 Uhr** Vortrag: **„Erfahrungen mit Diskriminierungen und Rassismus als Hintergrund von Radikalisierungsprozessen“**, Götz Nordbruch
- 11:45 Uhr** Murmelgruppen
- 12:00 Uhr** Podium mit Ozan Keskinilic und Götz Nordbruch zu Fragen aus dem Plenum, Moderation: Johanna Bröse
- 12:30 Uhr** Mittagspause

Dienstag, 19. Juli 2016

- 13:30 Uhr** Podiumsdiskussion: **„Pädagogischer Umgang mit Rassismuserfahrung“**
Sindyan Qasem,
Maria Kechaja,
Naim Balikavlayan,
Tanja El Ghadouini
Moderation: Wiebke Scharathow
- 14:30 Uhr** Workshops zu vier Praxisprojekten
- 1) „Wie wollen wir leben?“, von ufuq.de. Umgang mit Erfahrungen von antimuslimischem Rassismus in der universellen Präventionsarbeit
 - 2) Rap und HipHop-Tanz im T.A.L.K – Projekt: Arbeit mit Kunst und Empowerment
 - 3) InitiativGruppe - Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V.
 - 4) JUMA – jung, muslimisch, aktiv. Jungen Musliminnen und Muslimen eine Stimme geben
- 16:00 Uhr** Kurzberichte aus den Workshops
- 16:30 Uhr** Ende des Fachtags